Das Bundesarchiv

Aktionen der britischen Alliierten an der Berliner Grenze

4. November 1961

Einzel-Information Nr. 686/61 über Provokationen von Angehörigen der englischen Besatzungstruppen am Kontrollpunkt Invalidenstraße

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 524, Bl. 1–2 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Honecker, KGB Berlin-Karlshorst (»AG«) (»Freunde«) – MfS: Ablage.

In den Vormittags- und Mittagsstunden des 3.11.1961 erfolgten an der Staatsgrenze Berlin, KP Invalidenstraße, drei Provokationen von Angehörigen der englischen Besatzungstruppen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Vorkommnisse:

Um 9.25 Uhr überfuhr ein SPW der englischen Besatzungskräfte – Kennzeichen 27 BK 33 –. besetzt mit sechs Soldaten, den weißen Streifen der Grenzmarkierung am KP Invalidenstraße. Das Fahrzeug wendete erst, als es sich bereits 4 bis 5 m (ca. 10 m vor Einfahrt in die Slalom-Strecke) auf der Höhe unserer Posten im demokratischen Berlin befand. Es fuhr jedoch nicht gänzlich auf Westberliner Gebiet zurück, sondern blieb noch 15 Minuten lang 1,00 bis 1,50 m auf dem Territorium der DDR stehen. Während dieser Zeit provozierten die englischen Soldaten unsere Grenzposten u. a. mit dem Zeichen des Halsabschneidens.

9.40 Uhr entfernten sich die Provokateure in Richtung Westberlin, nachdem unsere Sicherungskräfte nicht auf die Provokation reagiert hatten.

Das gleiche Fahrzeug erschien um 10.45 Uhr erneut am KP Invalidenstraße und überfuhr die Grenzmarkierung wiederum um 1 bis 1,50 m in Richtung demokratisches Berlin.

Nachdem der SPW gehalten hatte, sprangen vier Soldaten vom rückwärtigen Teil des Fahrzeuges ab und liefen in Schützenkette bis an die Grenzmauer vor. Von der Grenzmauer gingen sie zum SPW zurück und saßen auf. Die Provokation dauerte 15 Minuten. Um 11.00 Uhr entfernte sich der SPW in Richtung Westberlin.

Um 12.25 Uhr erschien ein Jeep der englischen Besatzungsmächte – Kennzeichen BY 26–53 –, in dem sich ein englischer Offizier befand, am KP Invalidenstraße. Der Jeep wendete an der Grenzmarkierung, um nach Westberlin zurückzufahren. Bei der Wendung fuhr das Fahrzeug einige Meter in das demokratische Berlin.

Diese Provokationen wurden auch am 4.11.1961 fortgesetzt.

Am 4.11.1961, gegen 2.10 Uhr fuhr der bereits genannte englische SPW – 27 BK 33 – am KP Invalidenstraße 5 m über den weißen Grenzstreifen in das Gebiet des demokratischen Berlin ein.

Erst als die Besatzung von unseren Posten darauf aufmerksam gemacht wurde, dass sie sich auf dem Territorium der DDR befindet, fuhr der SPW zurück.

Gegen 3.00 Uhr überfuhr dieser SPW nochmals den weißen Grenzmarkierungsstreifen und verletzte unser Territorium um 2 m. Nach fünf Minuten fuhr das Fahrzeug nach Westberlin zurück.

© Copyright by Stasi-Unterlagen-Archiv.